

Video: Heiko Maas aus Zwickau vertrieben



Am Sonntagvormittag fand in Zwickau die DGB-Kundgebung zum 1. Mai, dem Tag der Arbeit statt. Eigentlich hätte Vizekanzler Sigmar Gabriel (SPD) dort sprechen sollen, meldete sich aber kurzfristig krank. Bundesjustizminister Heiko Maas (SPD) war daher stellvertretend anwesend, um eine Rede zu halten. Etwa 150 bis 200 patriotische Gegendemonstranten ließen den Auftritt aber zum Desaster werden. Deutschlands oberster Zensor wurde gnadenlos ausgebuht und als „Volksverräter“ bezeichnet. Er begegnete dem Ärger der Zwickauer Bürger gewohnt überheblich und nannte sie „lächerlich“. Eigentlich war im Anschluss ein „Bürgerdialog“ geplant gewesen. Aufgrund der lautstarken Proteste zog Maas es dann aber vor zu seiner Bonzenkarosse zu eilen und das Weite zu suchen.

(Von L.S.Gabriel)

Sabine Zimmermann vom DGB ist erschüttert: „Ich habe es noch nicht erlebt, dass bei einer Gewerkschaftskundgebung an einem 1. Mai die Bühne von der Polizei geschützt werden muss.“ Nein, linke Gewerkschafter sind ja meist auch im Lager der Intensivstörer bei AfD-Veranstaltungen zu finden. Heiko Maas twitterte zu dem Vorfall:

Wer freie Reden stört, hat nichts verstanden.

Dabei vergisst er, dass er es ist, der an vorderster Front der

Meinungsfreiheit in Deutschland den Kampf angesagt hat und gnadenlos jeden verfolgen lässt, der dem Regime und dem linken Meinungsdictat auch nur verbal öffentlich Widerstand leistet.



Ein Detail am Rande: Das „rechte Pack“ heißt neuerdings in manchen Lynchmedien „rechtsgerichtete Gegendemonstranten“ Die BILD bleibt sich aber treu und nennt die Bürger einen „rechten Mob“.

Hier weitere Videos der Veranstaltung: